



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCCCLXXXIII. Anderweites Document über den compromissarischen  
Vergleich des Markgrafen Friedrich von Brandenburg und des Erzbischofes  
Günther von Magdeburg, am 26. Sept. 1420.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCCCLXXXIII. Anderweites Document über den compromißariſchen Vergleich des Markgrafen Friedrich von Brandenburg und des Erzbifchofes Günther von Magdeburg, am 26. Sept. 1420.

Nach godes geburt vierzehnhundert darnach Im zwenzigften Jare, am donnerstag nach ſant Mauricij tage, czu Czerwiſt Iſt czwiſchen dem Erwidigſten In got vater vnd hern, hern Gunther, Erczbifchoff czu Magdeburg, an einen vnd den hochgebornen furſten, hern fridrich, Marggraſſ czu Brandemburg am andern teile, mit beider teile wiſſen vnd willen, von folicher ſache wegen, als die ſelben baide heren ire ſchulde vnd antwurte dem hochgebornen furſten heren Albrecht, czu Sachſzen vnd lunenburg herczogen, vnd dem Edeln Grauen heinrich von Swarczburg, czu dem male iren gekoren ſcheidesluten, mit iren Inſigeln verſigelt beſchriben gegeben hatten, das ſich doch die czyte, dor Inne ſie dieſelben heren ſolden geſcheiden haben, vorlauffen hatte, alſo des die egenante hern der Erczbifchoff vnd der Marggraue den genanten ire ſcheidesluten macht gegeben haben, die ſachen nach folichen iren ſchulden vnd antwurten vff den nechſten Sonntag nach ſant Mertens tag nechſt komenden czu Wittenberg, darczu ſie dann auch komen ſullen, czwiſchen jn jn wiſſentlicher fruntſchafft oder noch rechte czu ſcheiden vnd vſzczuſprechen, vnd was ſie dann alſo eintrechtlichen vſzſprechen wurden, datz ſolten de genante beide herenn einer dem andern thun vnd halten on widerrede. Wurden aber die genanten ſcheideslute folicher ſcheidung vnd vſzſpruche in den rechten czwytrechtig, So ſollten ſie daſſelbe, des ſie czwytrechtig weren, an dem Edeln heren Albrecht Schencken czu Sydaw, als an einen oberman bringen, den ſie vnd ouch die ergenante heren der Erczbifchof vnd der Marggraue dann bitten ſullen, daz er die ſache vff den nechſten komenden heiligen dryer konig tag czu Czerwiſt, dohin dann yeczlicker here ſein Manne, di beſchuldiget weren, bringen ſol, ouch nach rechte ſcheiden vnd vſzſprechen wolle: vnd ob der genante Schencke Albrecht vff den tag als er den vſzſpruche tun ſolt dohin gein Czerwiſt nicht komen mochte, das er dan ſchriftlich vſzſpreche vnd den vſzſpruch vff denſelben tag Alſo beſchriben verſigelt dohin ſende: vnd was dann von dem genanten Obermann alſo vſzgeſprochen wurde, das ſullen die genanten beide heren der Erczbifchof vnd der Marggraſſ einer dem andern In allermaß, als es vſzgeſprochen were, vſzrichten vnd tün on widerrede. Ouch iſt von fulcher vberfarunge vnd czugriffe wegen, die ſich czwiſchen den genanten beiden heren dem Erczbifchoff vnd dem Marggraſſ vnd den iren ſint der zeit, das ſie vff den nechten tag czu Czerwiſt gewelt ſin verlauffen haben, furder geteidinget, das irer yeglicher ſein ſchuld, die er von ſeinen vnd der ſeinen wegen dorumb von brieuen, eynungen vnd bunteniß wegen czu dem andern oder czu den ſeinen meynet czu haben, als von diſem nechſtkomenden Sontag vber vierzehentage beſchreiben, mit ſeinen Inſigel verſigelt, den Radmann czu Czerwiſt ſenden ſol, die dann yegliches hern ſchuld dem andern by ſeine botſchafft ſenden ſullen. So ſullen dann yeglicher here ſein antwurte vff des andern heren ſchulde von demſelben Sontage vber vierzehentage aber ſchriftlich mit ſeinen Inſigel verſigelt den genanten Ratman czu Czerwiſt ſenden, daſelbſt dann die genanten heren Albrecht czu Sachſzen vnd lunenburg herczoge vnd Graue heinrich von Swarcz-

borg, die sie ouch czu scheidesluten darczu gekoren haben, yeglicher seinen schreiber haben fullen, Sulche der genanten beider heren schulde vnd antwurte von dem Ratt czu Czerwift vsczunemen vnd furder an In czu bringen, daruff dann dieselben scheideslute vff den nechsten Sontage nach sant Merteins tag nechst komenden ouch czu wyttenberg In wilfentlicher fruntschafft oder noch rechte scheiden vnd vzsprechen fullen: vnd was do also von In eintrechtlichen vzsprochen wurde, das fullen die genanten heren einer dem andern vzsrichten, halten vnd tün, one widerrede. Wes ouch dieselben scheideslute folicher scheidung In dem rechten czweyrechtig wurden, das fullen sy von stad an Gunther von Bunaw als an einen obermann bringen den sie vnd auch die beide genanten heren dan bitten fullen, das er sich der sachen vnderwinde vnd sie des vff den egenanten der heiligen dryer konigen tag ouch czu Czerwift, do dann yeglich here sein Manne, die beschuldiget weren, haben sol, als verre es von den genanten scheidesluten vff dem tag czu Wittenberg Im rechten erkant vnd vzsprochen wirt, nach recht als vorgeschriben ist, scheid: vnd was er also scheiden vnd vzsprechen wurde, das sol aber yeglicher here dem andern also als es vzsprochen were, halden vnd tün, on widerrede, vnd doruff fullen die selben beide heren der Erczbischoff vnd der Marggrauē czwischen hie vnd dem genanten der heiligen dryer koning tage vnd die nechsten acht tage darnach one geuerde In folichen eynungen vnd buntenissen sitzen, als sy sich vormals gein einander geeynet vnd vorschriben haben. Ouch hat der egenante Marggrauē von Brandenburg die Erwürdigen Bischoffe von Brandenburg, von hauerberg vnd von lubus vnd ire lande vnd lute als die seinen In dise teidingen geczogen vnd sol sich schulde vnd antwurte von iren vnd der iren wegen geprauchten als ander der seinen vnd das das von den genanten beiden hern hern Gunther Erczbischof czu Magdeburg vnd heren fridrichen Marggrauen czu Brandenburg stette vnd ganzee fullen gehalten werd. Des czu bekentnisse haben die ergenanten heren Albrecht czu Sachsen vnd lunenburg herczoge vnd Graue heinrich von Swarczburg here czu Arnstette vnd sunderzhufzen, die das geteidinget haben, durch derselben bete willen ire Insigel vff disen brief drucken lassen, der Geben ist czu Czerwift, am donnerstag nach sanct Mauricii tage anno millesimo etc. vicesimo.

Nach dem Churm. Lehnabuche des R. Geh. Kab. Archives XV, 53.

MCCCCLXXXIV. Mehrere Vasallen des Erzbischofes von Magdeburg verbürgen sich dem Markgrafen von Brandenburg, daß dem letztern während der Zeit bis zum nächsten Dreißigstage, bis wohin sie ihre Einigung verlängert, kein Schade zugesügt werde, am 27. Septbr. 1420.

Wir hirnachgeschriben Gebhard von plote, Ritter, heylse vom Steinfurde, kerstan von Wytzleben, hennyngk Cracht, petter kotze vnd Sander hernerstorff Bekennen offenbar mit disem gegenwertigen brieff, daz wir geredt vnd gelobt haben, Reden vnd globen ouch mit crafft dizes brifes In guten trewen dem hochgeboren fursten